

Schüler schmiert und schmiert!!

Beitrag von „Bibo“ vom 14. März 2009 20:15

Mit der Vermutung, dass er es nicht besser **kann** wäre ich vorsichtig. Die ersten Jahre war ich auch immer verständnisvoll, dachte die Kinder könnten es wahrscheinlich nicht besser, ließ mich von den Eltern zuquasseln, dass man den Kindern doch nicht die Motivation nehmen sollte. 😊 Also lieber loben, wenn es geklappt hat statt streng zu sein wenn nicht. Sternchen, Stempel, etc. für Leistungen, die eigentlich normal sein sollten. Zusätzlich wurden bei uns dann noch die Schriftnoten abgeschafft und ab da **konnten** die Kinder dann plötzlich noch schlechter schreiben. Dieses Jahr musste ich dann eine 4. Klasse übernehmen. Diese Kinder konnten anscheinend extrem schlecht schreiben. Der Rand war den meisten Kindern egal, einige hielten auch die Linien für überflüssig. Ebenso verzichteten viele Kinder ganz gern auf Nebensächlichkeiten wie Überschriften oder freie Zeilen. Ein Datum war absoluter Luxus. Und der Rest, der dann noch in den Heften stand war nur unter großen Schmerzen zu korrigieren. Und dieses Jahr wollte ich mir diesen SCH.... nicht antun. Die ersten Monate waren zwar ein rechter Kampf, Hefteinträge wurden mehrmals geschrieben und ich kam mir vor wie beim Militär. Doch siehe da: Mittlerweile können meine Schüler durchaus leserlich und ordentlich schreiben. Sie schreiben auch längere Texte nahezu fehlerfrei ab und Hefteinträge können auch mal diktiert werden. Die Rechtschreibleistungen wurden besser und mittlerweile hat sich der andere Teil der Elternschaft gemeldet. Nämlich der, der sich freut, dass auf das Schreiben wieder mehr Wert gelegt wird. Und meistens sind das Eltern gewesen, die selbst auch noch ältere Kinder haben (habe einige Nachzügler) und damit auch einen Vergleich zu "früher".

Bibo